

Sitzung am 25.1.2016

Ich möchte in aller Kürze die Eckdaten des Haushalts 2016 und des Wirtschaftsplans 2016 nochmals zusammenfassen.

- HH-Volumen beträgt 18,7 Mio € davon im VWH 13,4 Mio € und im VMH 5,3 Mio €. Gesamthaushalt und Vermögenshaushalt sind Rekordhaushalte, die es in dieser Höhe noch nie gegeben hat.
- Die Zuführungsrate an den VMH beträgt 562.000 €. Beim hohen Investitionsvolumen 2016 wäre eine höhere Zuführungsrate, wie z. B. im Vorjahr, wo sie noch 1,4 Mio. € betragen hat, wünschenswert gewesen.
- Die größte Investitionsmaßnahme im Haushalt 2016 ist die Sanierung der Schlossberghalle in Kappel mit 2,6 Mio €. Hier hofft die Gemeinde auf die Bewilligung der beantragten Zuschüsse, da sonst die Durchführung der Maßnahme in 2016 stark gefährdet ist.
- Zur Finanzierung des gesamten VMH ist eine Rücklagenentnahme über 1,66 Mio € notwendig. Der verfügbare Rücklagenbestand ist dann bis auf den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestrücklagenbestand aufgebraucht.
- Zusätzlich ist zum Ausgleich des Haushalts eine Kreditaufnahme über 965.000 € notwendig. Die Verschuldung wird sich dadurch bis zum Jahresende im Kernhaushalt auf 1,3 Mio € erhöhen. Das sind 221 €/Kopf bei einem Landesdurchschnitt von 336 €
- 
- Das Gesamtvolumen des Wirtschaftsplans Eigenbetrieb WV beträgt 901.000 €, davon im Erfolgsplan 597.000 € und im Vermögensplan 304.000 €.
- Größere Investitionsmaßnahmen bei der Wasserversorgung sind die Erschließungsmaßnahmen Riedwiesen Mitte, Vorderer Herrenberg III u. Unterm Hummelberg mit einer Investitionssumme von insg. 72.000 €.
- Zur Finanzierung des Vermögensplans ist eine Kreditaufnahme über 37.000 € notwendig. Die Gesamtverschuldung bei der WV beträgt somit zum Jahresende ca. 1,81 Mio €. Das sind 308 €/Kopf bei einem Landesdurchschnitt von 513 €/Kopf

Soviel zu den Eckdaten des Haushalts 2016

Über einen Haushaltstitel wollte man sich im Gremium nochmals vor Verabschiedung des Haushalts beraten und zwar geht es dabei um die Sanierung der Naturwissenschaftl. Fachräume in unserer Gemeinschaftsschule.

Im Haushaltsplan sind dafür 440.000 € mit Sperrvermerk vorgesehen.

Aus den Reihen des Gemeinderats kam ja in den Haushaltsberatungen der Hinweis, dass in einer Gemeinde im Schwarzwald-Baar-Kreis eine vergleichbare Sanierung nur 250.000 € gekostet hätte.

Dem sind wir nachgegangen. Wir waren sogar vor Ort und haben uns das angeschaut. Also die reine Sanierung ist von den Räumen her in etwa vergleichbar. Es ging auch dort um einen Unterrichtsraum und einen Vorbereitungsraum.

Was anders ist, die Schule in der Gemeinde X hat noch zusätzlich einen weiteren voll ausgestatteten naturwissenschaftl. Fachraum, was später beim Vergleich der Kosten wichtig ist.